

<b>Wahlfachtitel</b>	Neurologie in der Praxis: Was tun bei „klassischen“ neurologischen Symptomen? Praktische Anwendung von Neurographie, EMG, EEG und Ultraschall.
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Oliver Singer
<b>Empfohlen ab klinischem Semester</b>	4. klin. Semester
<b>Kursort</b>	Privatpraxis für Neurologie, Burgstr. 6-8, 65183 Wiesbaden
<b>Gruppengröße</b>	1 Gruppe bis max 8 Teilnehmer
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse im Fach Neurologie, z.B. durch Famulatur, Vorlesungen
<b>Lernziele</b>	Kennenlernen der neurologischen Zusatzdiagnostik in der Praxis, Differenzielle Verwendung der Untersuchungstechniken in Abhängigkeit der Fragestellung. Erlernen theoretischer Grundkenntnisse sowie erster praktischer Anwendungen der Verfahren.
<b>Veranstaltungsinhalte</b>	Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Erlernen differenzialdiagnostischer Herangehensweisen, Erlernen, welchen Stellenwert apparative, vor allem neurophysiologische Zusatzdiagnostik hat. Erarbeitung der theoretischen Grundlagen. Praktische Durchführung der Untersuchungstechniken. Erkennen von Limitationen der apparativen Diagnostik.
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme
<b>Art der Prüfung</b>	keine
<b>Weitere Hinweise</b>	
<b>Literaturhinweise</b>	Buch: Erfahrungsschatz Neurologie, Wissenswertes zum Weiterflüstern. C. Henke,

